

■ Honeywell Life Safety Austria / G&P Air Systems

# Brandmeldesystem mit integrierter Brandschutzsteuerung



Honeywell Life Safety Austria integriert die Ansteuerung von Brandschutz- und Brandrauchsteuerklappen in die bewährte ESSER Brandmeldezentrale und bietet nun ein kombiniertes System, zertifiziert als Brandmeldesystem nach ÖNORM F3000 und als Brandfallsteuersystem nach ÖNORM F3001.

Möglich macht die Verschmelzung von Branderkennung mit Brandrauchsteuerung die Entwicklung des esserbus-Koppler FCT, der direkt am Esser Brandmeldebus angeschlossen wird und die Ansteuerung und Überwachung der Brandschutz- und Brandrauchsteuerklappen übernimmt. Gegenüber herkömmlichen getrennten Systemen mit eigenen Zentralen und der notwendigen Schnittstelle zueinander können hier signifikant Kosten gesenkt werden.

Weiters bietet die neue Systemlösung ein Einsparungspotential bei der Verkabelung und der Menge der Kabeltrassen im Gebäude, da nicht wie üblich separate Leitungen für Brandmelder und Brandschutzklappensteuermodule anfallen.

## Einfache Planung

Die Vorteile eines Brandmeldesystems mit integrierter Brandschutzsteuerung erstrecken sich aber nicht nur auf die Einsparung von Komponenten, sondern auch auf die Planung, die Installation und Inbetriebnahme sowie die In-

standhaltung. Zeitaufwändige gesonderte Planung entfällt, nur eine Zentrale muss verbaut und programmiert werden und es reduziert sich der Instandhaltungsaufwand um ein komplettes System. Auch der Sicherheit kommt dies zu gute, da die Verringerung der Kabelmenge die Reduzierung der Brandlast im Gebäude zur Folge hat.

Das hierfür ausschlaggebende Steuermodul, den esserbus-Koppler FCT gibt es dabei in unterschiedlichen Ausführungsvarianten für eine oder zwei Brandschutz- bzw. Brandrauchsteuerklappen. Jede Klappe kann dabei einzeln adressiert und somit individuell gesteuert werden – genau an die Brandsituation angepasst, wenn notwendig sogar durch einzeln definierbare Melder. Über Rückmeldeeingänge am esserbus-Koppler FCT wird die Stellung jeder einzelnen Klappe überwacht, wobei die unterschiedliche Laufzeiten der Klappenantriebe berücksichtigt werden.

Neben Varianten mit Schraubklemmen ist der esserbus-Koppler FCT auch in Ausführungen mit Stecker für die gängigsten Klappenantriebe ver-

füßbar, um eine einfache und schnelle Anschaltung zu ermöglichen.

Durch die Anbindung an die ESSER Ringbusleitung arbeiten die Koppler auch bei Kurzschluss oder Drahtbruch ohne Einschränkungen weiter. Um ein Höchstmaß an Ausfallsicherheit zu erreichen, kann in der neuesten Brandmeldezentrale der Generation FlexES Control darüber hinaus die komplette CPU-Einheit inkl. aller Schnittstellen redundant ausgeführt werden.

## Geprüfte Sicherheit

Das esserbus-System wurde zusammen mit Komponenten von G&P Air Systems warm geprüft, das heißt, es wurde gezeigt, dass das bus-System bei 400 °C über 30 Minuten lang steuerbar bleibt.

G&P Air Systems bietet Entrauchungsklappen (Brandrauchstreuklappen) gemäß EN 12101-8 sowohl Single Compartment wie auch Multi Compartment geprüft an. Außerdem wurde die Lamellenbrandrauchstreuklappe BRKJE90 gemäß ÖNORM EN 1366-10 nach den Anforderungen der ÖNORM H6033 geprüft.

▲ [www.honeywell.com](http://www.honeywell.com)

▲ [www.gp-airsystems.com](http://www.gp-airsystems.com)